

## Quartalsrückblick Q1 2017

Die Kapitalmärkte zeigten sich im ersten Quartal 2017 weitgehend freundlich. Insbesondere an den Aktienmärkten ging die Jahresend- direkt in eine Jahresanfangsrallye über. Der anhaltende Optimismus gründet nach wie vor auf hoher Konjunkturzufversicht. Über die letzten Wochen hinweg präsentierten sich zahlreiche Konjunkturdaten äußerst fest. Die gute Stimmung versetzte die US-Notenbank in die Lage, im aktuellen Zinszyklus eine dritte Leitzinsanhebung durchführen zu können, ohne dabei schwerere Marktturbulenzen in Kauf nehmen zu müssen. Die EZB signalisiert indes noch keinerlei Bereitschaft, von ihrer ultraexpansiven Notfallpolitik abrücken zu wollen.

Wenngleich im Zuge schwächerer Energiepreise die Inflationserwartungen zuletzt wieder etwas rückläufig waren, deuten viele Indikatoren nun vorerst auf ein Auslaufen der globalen deflationären Impulse. In China etwa verzeichneten die Produzentenpreise mit einem Plus von 7,8% den kräftigsten Anstieg seit 9 Jahren.

Entgegen aller Unkenrufe zeigen sich derzeit insbesondere die Emerging Markets völlig unbeeindruckt von der Zinswende in den USA. Wurden über die letzten Jahre von zahlreichen Experten und Analysten höhere US-Zinsen als sicherer Todesstoß für die „fragilen Leistungsbilanzdefizitländer“ definiert, beobachten wir im ersten Quartal eine auffällige Outperformance der Schwellenländerindizes sowohl bei Aktien, wie auch bei Anleihen. Insbesondere im Währungsbereich zeigt sich einmal mehr, dass Fundamentaldaten und Bewertungsaspekte langfristig gegenüber Sentiment-getriebenen Bewegungen oder kurzfristigen politischen Ängsten überlegen sind. So zählten der Mexikanische Peso (+9,3%) und der Polnische Zloty (+4,1%) gegenüber dem Euro im ersten Quartal zu den besten Performern. Auch der Brasilianische Real konnte weiter aufwerten. Entgegen der Konsensmeinung konnte der US-Dollar keinen weiteren Boden gut machen: Weil den US-Renditen nach fulminantem Anstieg im Herbst 2016 zu Jahresbeginn doch die Luft ausging, konnte der Dollar von keiner weiteren Ausweitung des Zinsdifferentials profitieren, sodass – gerade mit Blick auf die fundamentale Überbewertung des US- Währung – die Parität zum Euro in weiter Ferne bleibt. Kurzfristig bleibt auch EUR/USD mit den anstehenden Präsidentschaftswahlen in Frankreich politisch getrieben; mittelfristig dürfte sich das Währungspaar in Richtung der Kaufkraftparitäten orientieren.

Anders als in den USA bestand im Euroraum zu Jahresbeginn doch kräftigerer Gegenwind am Rentenmarkt. Gerade in längeren Laufzeiten war zum Quartalsultimo überwiegend eine negative Wertentwicklung zu konstatieren. Unternehmensanleihen hielten sich überwiegend robuster als Staatsanleihen. Emerging Markets Anleihen konnten in Hart- und Lokalwährung den Euro-Märkten deutlich enteilen. Was sich in unseren Strategien augenblicklich als erfreuliche Performance manifestiert, bedeutet zeitgleich natürlich aber auch, dass viele dieser Märkte sich nun ihrem fairen Wert annähern und insbesondere im Hartwährungsbereich nicht mit einer im gleichen Tempo fortgesetzten Einengung der Risikoaufschläge gerechnet werden kann.

Unsere Allokationsentscheidungen der letzten Monate, die Gewichtung der Anlageklasse Renten deutlich zu reduzieren und dabei auch die Duration zurückzufahren, erwies sich im 1. Quartal als einer der Hauptträger der relativen Wertentwicklung. Wir haben über die letzten 3 Monate die Rentenquote nochmals abgesenkt und außerdem die Übergewichtung der Aktienquoten weiter ausgebaut, wobei insbesondere zugunsten des Segments Emerging Markets Aktien weiter aufgestockt wurde. In diesen Märkten erachten wir die Bewertungen – gerade im Vergleich zu den sehr teuren US-Aktien – als durchaus noch vertretbar.

Das BKC Treuhand Portfolio erzielte im 1. Quartal 2017 eine erfreuliche Performance von 2,50%. Die Ausschüttung im Februar betrug 2,90€ je Anteil und konnte trotz Niedrigzinsumfeld damit gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die Bank  
von Mensch zu Mensch



Wesentliche positive Beiträge zum Quartalsergebnis resultierten aus Schwellenländeraktien, den physischen Edelmetallpositionen, der sehr festen EM-Anleihen Performance generell, im Besonderen aber aus der Wertentwicklung von Lokalwährungsanleihen im Zloty und im Mexikanischen Peso. Belastende Faktoren waren länger laufende EUR-Anleihen sowie die Trendfolgestrategie innerhalb der Alternativen Anlagen.

Das Rentenportfolio wies zum Quartalsschluss eine laufende Rendite von 2,80% bei einer durchschnittlichen Bonität von BBB+ und einer Duration von 5,8% auf. Als „Selbstverteidigungsinstrumente“ gegen die Politik der EZB waren die Top-Position im Fonds unverändert physisches Gold bzw. physisches Silber mit Wertanteilen von 5,0% bzw. 4,4%. Eines der Hauptstrategieelemente bleibt die bewusste Vereinnahmung von Risikoprämien außerhalb der Eurozone. Zum 31.03.2017 waren 38,6% des Fondsvermögens in Fremdwährung investiert, wobei die wesentlichen Positionen im US-Dollar (19,4%), Polnischen Zloty (4,4%) und Mexikanischen Peso (3,3%) konzentriert waren. Wir erwerben unverändert keine Staats- und Bankrisiken in den südeuropäischen Ländern. Als weiteres Grundprinzip meiden wir negative Realrenditen.

Im weiteren Jahresverlauf besteht aufgrund der dichtgedrängten politischen Ereigniskette neuerlich die Gefahr, dass durch Meinungen und Stimmungen dominierte Märkte das Geschehen prägen und eine strukturell höhere Nervosität zurückkehrt. Gerade in diesen Marktphasen (wie auch 2016 im Kontext „Brexit“ diskutiert) immunisiert unsere Multi-Asset-Value Disziplin gegenüber zu taktischem Handeln. Wir können gerade in solchen Zeiten unseren Kurs unbeirrt fortsetzen und uns auf Parameter verlassen, die wir bewerten, messen und beurteilen können. Dennoch gilt es immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass das aktuelle Marktumfeld in den allermeisten Anlageklassen nicht von Angebot und Nachfrage, sondern von den Markteingriffen der Notenbanken dominiert wird. Anhaltend sehen wir uns daher mit verzerrten Märkten, vielfach sehr hohen Bewertungen und aus der Zukunft geborgten Erträgen konfrontiert.

Weitere Informationen über den BKC Treuhand Portfolio finden Sie hier: [www.bkc-paderborn.de](http://www.bkc-paderborn.de)

BKC Treuhand Portfolio	
WKN/ISIN:	Anteilsklasse ausschüttend A0YFQ9 / DE000A0YFQ92 Anteilsklasse thesaurierend A141VM / DE000A141VM3
Auflegungsdatum:	Anteilsklasse ausschüttend 04.01.2010 Anteilsklasse thesaurierend 21.03.2016
KVG:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Verwahrstelle:	DZ BANK AG
Fondsberater:	Bank für Kirche und Caritas eG
Fondskategorie:	Mischfonds defensiv, internationale Ausrichtung
Benchmark:	12-Monats-Euribor zzgl. 70 Basispunkte
Fondsgeschäftsjahr:	01.01 bis 31.12.
Ausgabeaufschlag:	bis zu 2,00%
Laufende Kosten:	0,69%*
Mindestanlagebetrag:	entfällt

\* Bezogen auf das Jahr 2016; die Berechnung der Performance Fee in Höhe von 15% wird dauerhaft ausgesetzt.

#### Performanceüberblick BKC Treuhand Portfolio

1J/2J/3J/5J: +6,81% / +5,25% / +20,29% / +28,90%

Quelle: Universal Investment; Stand: 31.03.2017

Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



#### Die Chancen im Einzelnen:

- Gut geeignetes Basisinvestment mit breiter Streuung in verschiedenen Anlageklassen
- Defensive Grundstruktur der Anlagen, die überwiegend Richtung und Wertentwicklung der europäischen Rentenmärkte nachvollziehen sollen
- Das aktive Management versucht einen Mehrertrag gegenüber einer passiven Anlage zu generieren
- Prinzipien der nachhaltigen Geldanlage werden im Managementprozess berücksichtigt
- Ertrag einer reinen Festgeldanlage soll über lange Zeiträume übertroffen werden

#### Die Risiken im Einzelnen:

- Fondsvermögen ist den allgemeinen Markt-, Kurs-, Bonitäts- und Währungsrisiken der im Bestand befindlichen Wertpapiere ausgesetzt
- Erhöhte Schwankungsbreite gegenüber reinen festverzinslichen Anlagen
- Negative Gesamtpformance möglich - Anleger sollten einen Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren und eine erhöhte Risikotoleranz aufweisen

Die Bank  
von Mensch zu Mensch



**Disclaimer:**

Die zur Verfügung gestellte Information „Quartalsrückblick“ richtet sich nicht an Privatkunden, sondern nur an professionelle Kunden im Sinne des WpHG. Dieses Dokument wurde von der Bank für Kirche und Caritas erstellt, unterliegt ihrem Urheberrecht und ist ausschließlich zur aktuellen Information ihrer Kunden bestimmt. Jede darüber hinausgehende Nutzung oder Weitergabe bedarf unserer schriftlichen Genehmigung sowie der Beachtung der gültigen Rechtsvorschriften. Es handelt sich hier weder um ein Angebot zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren noch um eine Bewertung oder Analyse. Die komprimierten Informationen entsprechen nicht zwangsläufig denen anderer Anbieter. Wir haben diese Informationen aus zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne die Informationen selbst zu verifizieren und können deshalb die Ausgewogenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit nicht zusichern. Die Informationen sind datumsbezogen und nicht als Basis für eine Investitionsentscheidung geeignet. Diesbezüglich beraten wir Sie gern.

**Wichtiger Hinweis zu Risiken von Anlageprodukten:**

Bei der vorliegenden Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung i.S.d. § 63 Abs. 6 S. 1 WpHG. Sie dient lediglich der allgemeinen, unverbindlichen Information für den Vertrieb innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Finanzanalyse dar. Des Weiteren stellt sie weder ein Angebot, noch eine direkte oder indirekte Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Investmentfondsanteilen, Derivaten, etc. dar. Die Geeignetheit der genannten Produkte muss jeder Anleger auf Basis eigener Prüfung gegebenenfalls unter Hinzuziehung qualifizierter Berater klären. Hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen sollte der Anleger im Vorfeld einen Steuerberater konsultieren. Diese Werbemitteilung ersetzt insbesondere nicht die Lektüre der Vertrags- und Verkaufsunterlagen, wie etwa „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“. Vorübergehende Wertverluste können jederzeit eintreten, aber auch darüber hinausgehende Wertverluste bis zum Totalverlust sind möglich. Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen sind in deutscher Sprache kostenlos bei der Bank für Kirche und Caritas sowie im Internet unter [www.universal-investment.de](http://www.universal-investment.de) erhältlich.



**Kontakt:**

Bernhard Matthes, CFA  
Bereichsleiter Portfoliomanagement  
Bank für Kirche und Caritas eG  
Telefon: 05251 121-2741  
E-Mail: [bernhard.matthes@bkc-paderborn.de](mailto:bernhard.matthes@bkc-paderborn.de)